



18. Jahrgang • Auflage 1400 Exemplare • Erscheint 3x jährlich  
 Forumskommission Netstal



Gedenkstein zum Minenunglück vom 15. Dezember 1941 beim unteren Bühl. (Foto: Jakob Kubli)

## Bauliches

Verlegung des Dorfbaches	2
Baufortschritt in der Siedlung Weid	3
Villa «Seitz» und Garagen	4
Neue Strassenbeleuchtung	5

## Gesellschaftliches

Bruggli-Fest mit vielen Attraktionen	6
200 Jahre reformierte Kirche	7
Aktuelles vom Verkehrsverein	8
Neues Wahrzeichen in Netstal	8
Hans Schnyders «Abendweide»	9-10
Mugibeiz-Gastgeberin sagt ade	11
Neuer Pächter des Badi-Kiosks	11
Neue Wirtin im «Bahnhöfli»	12

## Terminkalender

Ferien, schulfreie Tage, Proben	13
---------------------------------	----

## Geissrippis Wunsch

Mehr Publikum bei Dorfanlässen	17
--------------------------------	----

## Geissrippis Lätsch

Fachkräfte gehen verloren	18
---------------------------	----

## Firmen

JSS Zivile Sicherheit	19
CREWI Import-Export	20
Socar-Tankstelle mit Migrolino-Shop	20

## Serien

Prominente Netstaler: Christian Meier	21
---------------------------------------	----

## Vereine

Der letzte FTV-Vorstand dankt	22
Bliib fit mit den Seniorenturnern	23
15 Jahre Fantastischer Kochklub	24

## Wissenswertes

Schlussgang mit Jakob Heer	25
Berichtigung Deponie Netstal	25
Pilze im naturnahen Garten	25

## Schule

Sport! Sport! Sport!	26
Steinzeitlager	27

## Verlegung des Dorfbaches beim Wiggispark



Bevor der Dorfbach dosiert unterirdisch den Wiggispark durchfliesst, wird das Wasser im Ausgleichsbecken gesammelt.

(j.k.) Anfang Jahr sind im Wiggispark nach langen Verzögerungen die eigentlichen Bauarbeiten für die Erweiterung des Einkaufszentrums begonnen worden. Auf dem südseitigen Gelände wurden ein Gebäude für verschiedene Dienstleistungen abgebrochen und Besucher-Parkplätze aufgehoben. Der Dorfbach, der bisher bis vor das Haupt-

gebäude floss und den Gebäudekomplex unterirdisch passierte, musste wegen den geplanten Tiefgaragen umgeleitet werden.

Der neue Bachlauf ist innert rund vier Monaten gebaut worden. Der teilweise eingedolte Kanal biegt neu unterhalb der Molliserstrasse westwärts ab um in einem Sammelbecken Richtung Norden

in den bestehenden unterirdischen Kanal zu gelangen. Das imposante Bauwerk ist so konzipiert, dass grössere Wassermengen in einem Ausgleichsbecken gesammelt und reguliert in den unterirdischen Kanal abgegeben werden. Fische gibt es im Dorfbach wegen der unregelmässigen Wasserführung seit jeher keine.



Der Dorfbach umfliesst mittels des neuen Kanals neuerdings das Areal des Wiggisparks.



Der Dorfbach bei der alten Mühle. (Fotos: Jakob Kubli)

## Baufortschritte in der Siedlung Weid

(j.k.) Im Forum 3/12 haben wir letztmals über die Überbauung in der Weid berichtet. Inzwischen sind die Bauarbeiten im ersten Mehrfamilienhaus mit je drei 4½- und 5½-Zimmer-Wohnungen sowie einer Attika-Wohnung abgeschlossen und bereits bezogen worden. Da in der Siedlung Weid keine öffentliche Durchfahrstrasse vorgesehen ist, kommt der unterirdischen Autoeinstellhalle eine zentrale Bedeutung zu. Sie verschafft der Siedlung Weid eine weitgehend verkehrsfreie Umgebung. Die zweite Bauetappe der Einstellhalle wird seit dem Frühjahr forciert. Südlich des Mehrfamilienhauses ist ausserdem mit den Bauarbeiten eines



Zufahrt zur Wohnsiedlung Weid.



Wohnblocks mit vierzehn Mietwohnungen im Minergiestandard begonnen worden. Zudem werden östlich des ersten Wohnblockes fünf Reiheneinfamilienhäuser entstehen, die bis im Herbst 2014 bezugsbereit sein werden.

An der Landstrasse 68 hat die Immo-support by F. + C. Jenny AG einen Schauraum eingerichtet und steht Interessenten für Auskünfte zur Verfügung.

Während des Frühlommers wurde forciert an der Verlängerung der unterirdischen Einstellhalle gebaut. (Fotos: Jakob Kubli)

### Fioravante Accoto

Nachfolger  
**Bujar Haziri GmbH**  
Gipsergeschäft

Postfach 31, 8754 Netstal  
Tel. 055 640 61 38  
Fax 055 640 61 69  
Natel 079 420 40 53



**AUTO SAUTER AG**  
VERBINDET MENSCH UND AUTO SEIT 1921

 **malergeschäft**  
reto bänz  
seit 1981

8754 netstal  
T 055 640 19 32  
F 055 640 19 32  
M 079 445 75 32  
r.baenz@bluewin.ch

## Ein initiativer Gerüst-Unternehmer



Die frisch renovierte Villa Seitz.

(Jh) Gerüst-Unternehmer Gianni Bee hat kürzlich die Villa Seitz an der Landstrasse renoviert. Das Mehrfamilienhaus unterhalb des St. Fridolin Pubs, in dem früher der prominente Johann Melchior Kubli (siehe Forum 1/2013) residiert hat, erstrahlt nun in neuem, rötlichem Glanz. Bee selber wohnt jedoch nicht in der frisch renovierten Villa, sondern hinten zu, Richtung Haselholz.

Bereits im letzten Herbst/Winter erstellte Bee südlich angrenzend eine neue, grosse Beton-Garage. Angeschrieben mit «Gässli» ist sie von weither sichtbar gekennzeichnet. Der vorher an diesem Ort gestandene Holz-Unterstand konnte weiter gebraucht werden. Er wurde sprichwörtlich gezügelt und hat in der Risi bei Urs und Sandra Baitella einen neuen Standort bekommen.



Die komplett neue grosse Garage im Gässli. (Fotos: Jakob Heer)

## Neue Strassenbeleuchtung

(cb) Bekanntlich dürfen keine Glühlampen mehr zum Verkauf angeboten werden. Von diesem Verkaufsverbot sind aber nicht nur Glühlampen, sondern auch weitere «energiefressende» Lichtquellen betroffen. Ein Beispiel dafür sind die in Strassenlampen noch weit verbreiteten Quecksilber-Dampflampen. Mit der Aktion «pro Kilowatt» förderte der Bund jedes Jahr energieeffiziente Projekte. Dies bewegte die drei Technischen Betriebe zusammen mit den Gemeinden, an diesem Wettbewerb mitzumachen. Mit dem Projekt «1. Kanton der Schweiz mit einer quecksilberfreien Öffentlichen Beleuchtung» lagen die Initianten genau richtig und wurden mit einem Preis belohnt.

In den Leuchten werden nun moderne LED – auf deutsch Leuchtdioden – eingebaut. Diese Leuchten haben den Vorteil, dass sie eine sehr hohe Lichtausbeute bei geringem Stromverbrauch haben und eine viel längere Lebensdauer als herkömmliche Lampen. Zudem ist die sogenannte Lichtverschmutzung – die Abstrahlung von Licht in der Nacht gegen den Himmel – viel geringer. Das Licht fällt gerichtet auf die Strasse und nicht mehr an Fassaden, Fenster und Vorgärten. Wer allerdings



Die neue Strassenbeleuchtung in der Kublihoschet. Die Strasse wird von den neuen Lampen sehr hell beleuchtet.

direkt in den Leuchtkörper schaut, kriegt aber fast eine «Schweissblende», da das Licht sehr grell ist. Insgesamt kauften die drei Gemeinden 1000 Lampen, die vom Bund mit 400'000 Franken subventioniert wurden. Diese mussten ab dem 1. Januar

2012 bis 30. Juni 2013 installiert werden. Die Gesamtkosten betragen total für alle Gemeinden 1.36 Mio Franken.

In Netstal wurden letztes Jahr der südliche Dorfteil ausgerüstet, Anfang Juni 2013 wurden die Lampen an der Ennetbach-, Matt- und Bahnhofstrasse installiert. In den nördlichen Quartieren werden die Strassen zum Teil noch mit den alten Lampen erhellt, diese werden aber, wenn sie defekt sind, durch neue Lampen ersetzt. Nicht erneuert werden müssen die Natriumdampf-Lampen. Diese Lampen erkennt man sehr einfach am gelben Licht. Sie sind ungiftig und haben eine gute Lichtausbeute, darum werden sie weiterhin verwendet.

Insgesamt werden im ganzen Kanton mit den neuen LED-Lampen rund 180'000 kWh Energie pro Jahr gespart, was ungefähr dem Strombedarf von 60 Haushaltungen entspricht.



Die LED-Lampen von unten. Zu sehen sind die einzelnen Leuchtdioden. (Foto: Christian Bosshard)

## Bruggli-Fest mit vielen Attraktionen

(hasp) Kaum zu glauben! Schon sind wieder 40 Jahre ins Land gezogen, seit das Alterswohnheim Bruggli in Netstal am 3. November 1973 feierlich eingeweiht wurde. Für Heimleiter Marco Henseler und seiner Crew Grund genug, dieses Ereignis am Samstag, 8. Juni, gebührend und gemeinsam mit den Bewohnern des Altersheims und der Dorfbevölkerung zu feiern. Dazu wurde eigens ein Festzelt aufgerichtet und eine leistungsfähige Festwirtschaft sorgte für das leibliche Wohl der Festbesucher. Auch für die Kids war bestens gesorgt. Auf der Hüpfburg amüsierten sich die Kinder und für die Jugendlichen organisierte die Jungschlar aus Ennenda einen Kinder-Plausch mit Spielen und Wettbewerben. Für die Heimbewohner und die Bevölkerung wurden ebenfalls keine Mühe und Kosten gescheut, ein tolles Unterhaltungsprogramm auf die Beine zu stellen. Unter anderem stand am Samstagvormittag ein Konzert vom Glarner Entertainer und Stimmungs-Kanone Louis Menar im Mittelpunkt. Vom Pasta-Plausch machten die Besucher regen Gebrauch. Das war



Eine Laola-Welle für 40 Jahre Bruggli.

denn auch nötig, denn Louis Menar hatte mit seinem unerschöpflichen Repertoire den Festbesuchern mächtig eingeheizt. Am Nachmittag ging es dann Exotisch zu und her. Karibische Rhythmen liessen die letzten Regentage der vergangenen Wochen definitiv vergessen. Dafür sorgte die Stahlchäfer Steelband aus Näfels, deren Mitglieder es glänzend verstanden, aus alten, speziell präparierten Fässern unglaublich heisse Töne zu entlocken. Jedenfalls kamen urplötzlich auch die älteren Semester ins Schwitzen. Zugegeben, im Zelt war es zusätzlich schon ordentlich heiss. Am späten Samstagnachmittag

stieg aber die Quecksilbersäule auf einen absoluten Höchststand. Die bestens bekannte Playback-Showgruppe «The Nameless» liess prominente Künstler aus der Musik- und Show-Szene auffahren. Jetzt war definitiv der Zeitpunkt gekommen, wo niemand mehr ruhig auf seinem Platze sitzen konnte. Zum Abschluss wurden die Hauptpreise der grossen Tombo-la gezogen und viele tolle Preise verteilt, für welche sich der Heimleiter bei den Sponsoren herzlich bedankte. Ein tolles Fest mit einem aufgestellten Publikum und ein zufriedener Heimleiter Marco Henseler – was will man mehr!



Der erste Heimleiter Charly Zemp.



Heimleiter Marco Henseler führt durchs Fest.



Die Playback-Showgruppe «The Nameless» begeistern Jung und Alt.



Die super Stimmung gipfelt in einer Polonaise. (Fotos: Hans Speck)



Louis Menar sorgt für Stimmung.

## 200. Jahrestag der Einweihung der reformierten Kirche



Als bedeutendes Bauwerk von nationaler Bedeutung steht die reformierte Kirche unter Schutz. (Foto: J. Kubli)

### Feierlichkeiten für die verschiedenen Generationen

Der Kirchenrat würdigt die Entscheidungen und Taten der Altvordern und bietet für die Bevölkerung ein reichhaltiges Festprogramm an. Während des Jahres werden in der reformierten Kirche Jubiläumsanlässe und Gottesdienste in einem familiär-festlichen Rahmen angeboten. Ziel ist es, die verschiedenen Generationen ungezwungen zusammenzuführen.

- Am 14. April eröffnete die Philharmonic Brass Zürich-Generell5 mit Werken von Alessandro Scarlatti, Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach und Jeremia Clarke die Jubiläums-Veranstaltungen.
- Am 2. Juni fand unter der Leitung von Pfarrer Rolf Jost und der Mitwirkung des Präsidenten des Kantonalen Kirchenrates, Pfarrer Ulrich Knöpfel, ein Fest-Gottesdienst statt. Gemeindepräsident Christian Marti und Synodalpräsident Hans Thomann richteten Grussbotschaften an die Festgemeinde.
- Am 30. Juni fand im Stall Gumen der Familie Josef Weber ein Bauernhof-Gottesdienst statt. Unter anderen wirkten die «Jungen Glarner» mit. Die anschliessende Festwirtschaft wurde von den Landfrauen betrieben.
- Am 25. August wird an einem Familien-Gottesdienst der Melody Train mitwirken. Am anschliessenden Fest wird für die Verpflegung der Klub kochender Männer zuständig sein.
- Abgeschlossen werden die Jubiläums-Veranstaltungen am 31. Oktober mit einem Konzert in der Kirche mit Mathias Elmer, Trompete und Jonas Herzog, Orgel.

(j.k.) Am 31. Oktober jährt sich zum 200. Male der Jahrestag der Einweihung der reformierten Kirche. Da sich die Bevölkerung zwischen dem achtzehnten und neunzehnten Jahrhundert in einer Zeitspanne von hundert Jahren vervierfachte, war die 1698 erbaute Kirche mit dem Käsbissenturm (Käsbisse = Satteldach) den Anforderungen nicht mehr gewachsen. Nach hitzigen Debatten beschlossen die Kirchgenossen trotz Geldmangels den Bau einer neuen, grösseren Kirche. Baubeginn war im Februar 1811. Nach dem Zusammenbruch der alten Eidgenossenschaft und den Napoleonischen Kriegen war die Gemeinde verarmt und die Arbeitslosigkeit war gross. Anstatt als Söldner in fremde Kriegsdienste zu treten, wollte man «in der Heimat ein Sinnbild der Liebe und des Friedens errichten», wie es in der «Geschichte der Gemeinde Netstal» heisst. Des dauernden Geldmangels wegen konnte das Gotteshaus erst 1825 in allen Teilen vollendet werden. Doch fand die Einweihung schon am 31. Oktober 1813 statt.

## Aktuelles vom Verkehrsverein Netstal

### Schaukästen Verkehrsverein

Neu wurden dem Verkehrsverein an drei Standorten in Netstal (Jägerstübli, ehem. Gemeindehaus und «Volksgärtli») Schaukästen zur Verfügung gestellt – die Beschriftung ist ebenfalls von der Gemeinde entsprechend angepasst worden. Dies ermöglicht dem Verkehrsverein die Werbung für Anlässe breiter und v.a. schnell streuen zu können. Natürlich hat der Verkehrsverein selbst zu wenig Anlässe um immer etwas Aktuelles auszuhängen und nur ein aktuell gehaltenes Schaukasten wird auch beachtet. Aus diesem Grund stehen diese Schaukästen auch den Dorfvereinen von Netstal zur Verfügung und wir hoffen, dass dies auch rege genutzt wird. Kontaktieren sie vorgängig den Verkehrsverein oder geben sie die Plakate gleich an folgender Adresse ab: Peter Schadegg, Lerchengut 8, Netstal E-Mail pschadegg@bluewin.ch Telefon 055 640 80 35.



Neu sind in Netstal drei VVN-Schaukästen für Mitteilungen der Dorfvereine aufgestellt. (Foto: Käthi Müller)

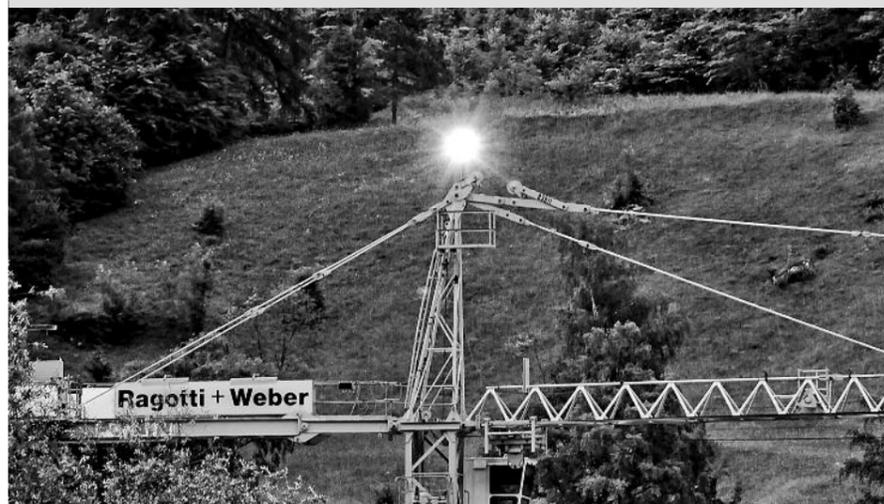
Melden sie sich frühzeitig, damit wir wieder die Adventszeit mit tollen und leuchtenden Fenstern verschönern können.

Meldungen mit Angabe des Wunschtermins bitte direkt an: Peter Schadegg, Lerchengut 8, Netstal E-Mail pschadegg@bluewin.ch Telefon 055 640 80 35.



Für 2013 werden wiederum «Adventsfenster»-Gestalter gesucht. (Foto: zVg)

## Neues Wahrzeichen in Netstal



Netstal hat seit Ende Juni 13 ein neues Wahrzeichen: eine hell leuchtende, rotierende Lampe auf dem Kran der Baustelle vom Wiggispark. Diese ist allerdings nicht für den Schiffsverkehr auf der Linth vorgesehen, sondern für den Luftverkehr auf dem anhegelegenen «Airport». Der Kran steht in der Anflugschneise des Flugplatzes und deshalb leuchtet diese Lampe zur Tageszeit. Am späteren Abend wird sie ausgeschaltet, dann ist der Kran mit einer roten Lampe markiert.

## Hans Schnyders Erstlingswerk «Abendweide»

(hasp) Er ist schon ein Tausendsassa! Der Netstaler Hans Schnyder-Hefti, Sohn einer elfköpfigen Bauernfamilie, selbst Vater von drei Söhnen und einer Tochter, Geschäftsführer eines Expertenbüros für Immobilien-Bewertungen und Versicherungs-Schadenexperte, langjähriger engagierter Gemeinderat in Netstal, Landratsmitglied und vor Jahren sogar einmal Regierungsrats-Kandidat, überraschte seine Familie, Freunde und Bekannten als Autor eines Buches mit dem Titel «Abendweide – das einfache Leben auf einer Glarner Alp».

### «Abendweide» geht unter die Haut

Das soeben auf dem Markt erschienene, spannend wie ein Krimi zu lesende und unterhaltsam geschriebene Erstlingswerk gewährt einen tiefen Einblick in den Alltag der Älplerfamilie Schnyder auf der Auern-Alp hoch oberhalb von Netstal. Es sind unter die Haut gehende, ehrlich und aus tiefsten Herzen geschriebene Geschichten aus der Jugendzeit von Hans Schnyder. Hochdeutsch, geschickt vermischt mit Ausdrücken und Wörtern unseres urigen Glarnerdialekts, gibt der «Abendweide» das gewisse literarische



Autor Hans Schnyder mit seiner Frau Gret, im Hintergrund Laudator Andrea Bettiga. Mit einem spitzbübischen Augenzwinkern gibt Hans dem Fotografen zu verstehen: «Das war nicht das letzte Mal, wo ich ein Buch schreibe».

Etwas. Es ist Schnyders unverblümter und unkomplizierter Schreibstil, welcher den Leser die vielen positiven, aber auch negativen Erlebnisse des kleinen Buben auf der Alp Auern, inmitten einer heilen Welt, die Verbundenheit zu Mensch und Tier hautnah spüren lässt. Das Buch «Abendweide – das einfache Leben auf einer Glarner Alp» zeigt glasklar auf, wie

für ihn sich das karge und entbehrungsreiche Leben auf der Alp, stets in der Nähe seines tiefverehrten und über alles geliebten Vaters Köbi, seinem Vetter Hans und seinen Geschwistern, hoch oberhalb von Netstal damals in den 60er-Jahren abspielte. Es zeigt aber auch das Leiden des kleinen Hans wegen des Fehlens seiner geliebten Mutter, deren Aufgabe es war, während der Abwesenheit ihres Mannes darauf zu schauen, dass der «Charren» auch im Tal unter weiter gezogen wurde. «Das Buch ist eine Aufbereitung meiner entbehrungsreichen Jugendzeit. Zugleich ist es ein Festhalten meines damaligen Lebens für meine Familie und die Nachwelt, für Leute aus meinem Umfeld und für alle interessierten Menschen», erklärte Schnyder den anwesenden Besuchern anlässlich der Vernissage.

### «Hans, schreib weiter!»

In seiner launigen Laudatio zeigte sich Landammann und Regierungsrat Andrea Bettiga stolz, einerseits dem Autor zum gelungenen Werk zu gratulieren,



Familie, Freunde und Bekannte freuen sich anlässlich der Buchvernissage über Hans Schnyders Erstlingswerk «Abendweide». (Fotos: Hans Speck)

andererseits den Menschen Hans Schnyder etwas näher zu charakterisieren. Sein persönlicher Bezug zur Alp Auern ist nicht ganz zufällig. Bettigas Grossvater, bei dem er einen Grossteil seiner Kindheit verbrachte, hatte damals Ziegel auf die Alp Auern getragen und war immer auf den «Planggen» heuen gegangen. Zum Buch selbst meinte der Politiker, dass der Tod seines Vaters Hans inspiriert habe, einen Teil seiner Kindheit in Buchform wiederzugeben. «Erstaunlich sind die detaillierten Beschreibungen. Eine faszinierende Betrachtung von einer ganz besonderen Welt,» meinte Bettiga. Beim Lesen des Buches fühlt

man sich in die Zeit im 19. Jahrhundert zurückversetzt. Aus der heutigen Sicht kaum mehr vorstellbar, dass der Wandel innerhalb von ein bis zwei Generationen stattgefunden hat. Menschen, Tiere, Milchverarbeitung, Pflanzen, Erlebnisse und Schicksalsschläge werden in lebendiger Art beschrieben. «Es gibt Bücher, die zieht man rein – Die Abendweide ist so eines,» meinte der Laudator. «Wenn ich am Schluss noch einen Wunsch anbringen darf, Hans – schreib weiter!» Bleibt zu hoffen, dass der warme Applaus der Anwesenden und der aufmunternde Appell von Landammann Bettiga bei Hans Schnyder nicht ungehört verhallt.

Weitere Grussadressen entboten Gaby Ferndriger, Verlagsleiterin des traditionellen Buchverlags Baeschlin in Glarus. Es wird auch künftig das Bestreben vom Baeschlin Verlag sein, Nachwuchsautoren die Türen zu einer Schriftstellerkarriere zu öffnen. Abschliessend blieb es Hans Schnyder vorbehalten, allen involvierten Personen für die Unterstützung zu danken, allen voran seiner Frau Gret (von ihr stammt übrigens auch der Buchtitel), dem Verlagsleiterin Gabi Ferndriger vom Buchverlag Baeschlin und allen, die es ermöglichten, das Buch «Abendweide» zu realisieren.

## Mugibeiz-Gastgeberin der ersten Stunde sagt ade

(HjS) Bekannt über die Gemeindegrenzen hinaus ist das Skigebiet in der Mugi. Dass eine heimelige Skihütte den Sporttreibenden und Spazierenden Gemütlichkeit garantiert ist eher unbekannt. Im Gespräch mit dem «Forum» erzählt die abtretende Gastgeberin über das Beizli. Schon in den Anfangsjahren, als die Interessengemeinschaft Skilift Mugi Gäste mit ihrem Lift beförderte, war das leibliche Wohl der Gäste den Verantwortlichen ein Anliegen. So mancher - heute erwachsener Jungsportler - erinnert sich gerne an den warmen Punsch, der an der Kasse des Skiliftes ausgeteilt wurde. Ein Steinwurf vom Skilift entfernt fanden Jungkühe und Geissen in einem Stall ihr Zuhause. Als vor acht Jahren die Jungkühe eine neue Bleibe bekamen handelten die IG-Verantwortlichen schnell und vorausschauend. Auch für die Geissen fand sich ein neuer Platz. Der Traum von einer eigenen Skihütte wurde Realität. In einem ausserordentlichen Frondiensteinsatz wurde der Stall in eine Gaststube umgebaut. Wie seriös der Umbau erfolgte, zeigt der Umstand, dass der ehemalige Stall aktuell als MUGI-Beizli im Kantonalen Verzeichnis der Gastwirtschaftsbetrie-

be geführt wird. Mit Ruth Bossart übernahm eine initiative Person die Rolle der Gastgeberin. «Der Hauptzweck ist auch heute noch, den sporttreibenden Kindern einen Pausenraum zu bieten», berichtet Ruth Bossart. Sie erzählt von fröhlichen Kindern und jugendlichen Jassrunden in der warmen Gaststube. «Dass Kinder selbstmitgebrachte Getränke und Speisen konsumieren, sei nie ein Hindernis für das Gastrecht in der Skihütte gewesen», erzählt sie. «Nach acht Jahren ist es Zeit die Führung der Mugi-Beiz in neue Hände zu geben». Mittwochnachmittag, Freitagabend beim traditionellen Nachtskifahren und jedes Wochenende steht das Beizli den Besuchern und Besucherinnen offen. In den Weihnachts- und Sportferien empfängt die Mugi-Beiz täglich ihre Gäste. Als Gastgeberin ist das eine intensive Wintersaison in der Skihütte, vernehmen wir von Ruth Bossart. Trotz der zeitlichen Einschränkungen hat sie viele gemütliche Stunden in der Mugi verbracht. Das Nostalgie- und die Jugendskirennen, den Freitagabend-Event und viele private Anlässe bezeichnet sie als Höhepunkte in ihrer Zeit als Gastgeberin. Nicht zu vergessen die Saisoneroffnungspartys mit den



Ruth Bossart übergibt das Mugi-Beizli neuen Gastgebern. (Foto: Hansjörg Schneider)

«Fryhändig», die für Tanz und Stimmung sorgten, werden ihr in guter Erinnerung bleiben.

«Es ist mir ein Anliegen, allen danke für die tolle Zeit zu sagen», sagt Ruth Bossart: «Selbstverständlich nehme ich mit einem lachenden und weinenden Auge Abschied. Es ist jedoch der richtige Zeitpunkt den neuen Gastgebern mit ihren neuen Ideen Platz zu machen.» Allen die das Mugi-Beizli noch nicht kennen, empfiehlt sie ein Besuch in der kommenden Wintersaison.



Der Jodelklub Glärnisch als Überraschungsgast erfreute die Anwesenden mit gekonnten Vorträgen.



Des Äplers Mahlzeit: Ein Fenz à la Köbi Schnyder, eine besonders kulinarische Delikatesse!

## Albrecht Siegfried, der neue Pächter des Badi-Kiosks

(dwj) Seit dieser Saison hat die Badi Netsstal mit Albrecht Siegfried einen neuen Kiosk-Pächter. Ursprünglich aus der Grossstadt Hannover stammend, wohnt er jetzt in Glarus.

Am Tag unseres Interviews herrschte wunderschönes, warmes Sommerwetter. Eher die Ausnahme in den Monaten Mai und Juni. Das vergangene «bescheidene» Wetter war es auch, was Albrecht Siegfried am meisten zu schaffen machte. Schlechtes Wetter, schlechter Umsatz. Es kann nur besser werden! Heute jedenfalls gehen zahlreiche Bestellungen über die Theke, obwohl nicht gerade viele Besucher aus-

zumachen sind, aber schliesslich ist es auch nur ein gewöhnlicher «Wärchtig». «Ich möchte eine schnelle und gute Küche anbieten», so der neue Pächter. Das Angebot auf der Speise- und Getränkekarte geht vom Mineral über einen Mixed-Salat, Würstchen bis zum Burger. Ein Wochenhit, diverse Baguettes und ein asiatisches Gericht aus dem Wok runden das Angebot ab. Die Speisekarte wird bewusst eher überschaubar gehalten, dafür wird mit frischen Zutaten gekocht. Natürlich dürfen auch diverse Naschereien, wie Glacés und Backwaren nicht fehlen. Obwohl Albrecht Siegfried ein alter Hase in



Albrecht Siegfried in der Küche des Badi-Kiosks. (Foto: Doris Weber-Jud)

der Gastronomie ist, kommt auch er nicht ohne Hilfe aus. Je nach Ansturm kann er sein Team von zwei auf drei Personen aufstocken. Bleibt zu hoffen, dass Petrus mitspielt und die Badi-Crew auf eine gute Saison zurückblicken kann.

**fu FUNK BAU AG**  
MOLLIS FUNKBAU.CH  
UMBAU NEUBAU RENOVATIONEN

Informatiklösungen für Ihr Unternehmen  
**his**  
horat informatik systeme GmbH  
info@hisg.ch Tel. 055 650 13 33

**STOCKLI** SWITZERLAND  
www.stockli.ch

## «Bahnhöfli Netschel iistigä, bitte!»

(hasp) Das ist zwar kein offizieller Aufruf an die Zugsreisenden über den Lautsprecher auf dem Bahnhof in Netstal, mit jeder Garantie aber ein Gratistipp an die Bevölkerung, dem kürzlich neu eröffneten Restaurant «Bahnhöfli» im Wiggisdorf einen Besuch abzustatten. Seit anfangs Mai ist das geschichtsträchtige Gasthaus gleich bei der SBB-Bahnstation erfreulicherweise wieder geöffnet. Wirtin Daniela Legler hatte bei der Übernahme des Restaurants weder Kosten noch Mühe gescheut, die Räumlichkeiten im Restaurant umzugestalten und vor allem hat sie nach ihrem Weggang vom Restaurant Salmen mitten im Dorf dafür gesorgt, dass einer bereits totgesagten «Dorfbeiz» wieder Leben eingehaucht wurde. Die Philosophie der allseits beliebten Wirtin ist schlicht und einfach. «Der Gast soll bei mir stets König sein und sich wohl fühlen». Das «Bahnhöfli» ist nebst dem Dienstag jeden Tag von 08.45 Uhr bis zur Polizeistunde geöffnet. Am Sonntag ist das Gasthaus bis 19.00 Uhr offen. Im Moment bis zur Neusanierung agiert Danielas Küche zwar noch etwas auf Sparflamme. Sobald die notwendigen Sanierungsarbeiten nach den Sommerferien gemacht und die Küche wieder à jour ist, steht dann täglich



Daniela Legler (Mitte) mit ihren beiden Serviceangestellten Rosemarie und Sara. (Fotos: Hans Speck)

ein Tagesmenü auf der Speisekarte. Nichtsdestotrotz ist jetzt schon für das leibliche Wohl jederzeit gesorgt. Danielas täglicher «Znüni-Hit» mit Kaffee oder Mineralwasser samt Brötchen zum sagenhaften Preis von nur sechs Franken entwickelte sich bei den Gästen in kurzer Zeit zu einem eigentlichen Renner. Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit ist auch die tolle Gartenwirtschaft bei schönem Wetter offen. Als versierter Meister am Grill ist Ehemann René für das leibliche Wohl der Gäste besorgt. Ebenso haben bereits eini-

ge Events stattgefunden. Die offizielle «Atringgetä» fand am Freitag, 24. Mai, statt. Am 1. Juni feierte der Fantastische Koch Klub, kurz FKK Netstal, sein 15-jähriges Bestehen. Wirtin und Servicepersonal im «Bahnhöfli» stehen unter Volldampf wie ein Heizkessel der Spanisch-Brötli-Bahn. Chef-Heizerin Daniela freut sich gemeinsam mit den beiden attraktiven Serviceangestellten Rosemarie und Sara riesig auf ihre Gäste und heisst alle im «Bahnhöfli» herzlich willkommen!



Das «Bahnhöfli» hat sich zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt.

## Terminkalender

### August

	Sommerprogramm mit Beachvolleyball	Turnverein
01.08.2013	Augustfeier in Riedern	OK / Harmoniemusik Netstal
08.08.2013	Spielnachmittag für Senioren im AWH Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
folgt	Ausflug mit den Molliser Veteranen	Turnveteranen
15.08.2013	Obligatorisches Programm Gewehr 300m (17.15-19.00)	Schützenverein
16./17.08.2013	GLTV Sommermeisterschaft in Netstal (Org. 39+)	turnende Vereine
18.08.2013	Alp-Gottesdienst bei Älplerchilbi im Vorauen	Ref./Kath. Kirchgemeinde
23.08.2013	Ersatzdatum Auftritt Vorauen Klöntal	Harmoniemusik
24.08.2013	Kantonale Helpübung in Näfels	Helpgruppe Netstal
24./25.08.2013	Turnfahrt	MTV Netstal
25.08.2013	Familiengottesdienst zum 200-Jahr-Kirchenjubiläum	Ref. Kirchgemeinde
27.08.2013	Obligatorisches Programm Pistole (17.00-20.00)	Schützenverein
28.08.2013	Jubilarenständli	Harmoniemusik
29.08.2013	Obligatorisches Programm Gewehr 300m (17.15-19.00)	Schützenverein
30.08.2013	GLTV Staffetenabend	turnende Vereine

### September

05.09.2013	Spielnachmittag für Senioren im AWH Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
06.09.2013	Kreuzmarktschiessen (16.00-19.30)	Schützenverein
07.09.2013	Kreuzmarktschiessen (08.00-17.30)	Schützenverein
07.09.2013	Ausflug	Helpgruppe Netstal
07./08.09.2013	SM im Vereinsturnen	TV / TnV
14.09.2013	Kreuzmarktschiessen (08.00-16.30)	Schützenverein
14./15.09.2013	Vereinsreise	TV
15.09.2013	Auftritt Bettag	Harmoniemusik
15.09.2013	Bergwanderung	Skiclub
15.09.2013	Betttaggottesdienst, Apéro und Platzkonzert HM	Ref./Kath. Kirchgemeinde
17.09.2013	Vereinsleiterkonferenz (alle Dorfvereine von Netstal)	Verkehrsverein
19.09.2013	Kreuzmarkt mit Kaffeestube	Gemeinnütziger Frauenverein
19.09.2013	Kreuzmarkt	OK-Verkehrsverein
21.09.2013	Kräuterhexe	Helpgruppe Netstal
21./22.09.2013	Vereinsreise	Turnerinnenverein
21./22.09.2013	Vereinsreise	Turnverein Riege 39+
28.09.2013	Kreiskurs Aktive / J+S Weiterbildungsmodus GLTV	turnende Vereine

**Oktober**

03.10.2013	Spielnachmittag für Senioren im AWH Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
04.10.2013	Veteranenversammlung Ortsgruppe Netstal	Turnveteranen
05.10.2013	Kantonaltagung in Glarus	Turnveteranen
12.10.2013	Jugendschiessen Chilbi (09.30-11.30)	Schützenverein
11.-13.10.2013	Chilbi (VVN / MTV / TnV und weitere Dorfvereine)	OK-Verkehrsverein
13.10.2013	Chilbisonntag, Erntedankfest	Kath. Kirchgemeinde
14.10.2013	Luftgewehrschiessen	turnende Vereine (MTV)
20.10.2013	Gottesdienst zum Erntedankfest - anschl. Käseplatte	Ref. Kirchgemeinde
19.10.2013	Ferrari	Helpgruppe Netstal
26.10.2013	Hauptversammlung	Skiclub
29.10.2013	Seniorenstube im Bruggli Netstal	Gemeinnütziger Frauenverein
30.10.2013	ev. Auftritt an der Glarner Messe	turnende Vereine
30.10.2013	Auftritt Altersheim	Harmoniemusik
31.10.2013	200-Jahr-Jubiläumskonzert mit Trompete und Orgel	Ref. Kirchgemeinde

**November**

01.11.2013	Allerheiligen, Gottesdienst mit Totenehrung	Kath. Kirchgemeinde
01.11.2013	Chränzli Hauptprobe	turnende Vereine
02.11.2013	Chränzli der turnenden Vereine in der MZH	turnende Vereine
07.11.2013	Spielnachmittag für Senioren im AWH Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
10.11.2013	Kirchgemeindeversammlung	Kath. Kirchgemeinde
16.11.2013	GLTV Abgeordnetenversammlung in Oberurnen	turnende Vereine
16.11.2013	Nothelferkurs FW-Depot Netstal	Samariterverein Netstal
17.11.2013	Jahreskonzert Ref. Kirche Netstal	Harmoniemusik
23.11.2013	Finger weg	Helpgruppe Netstal
23.11.2013	Hauptversammlung	Cäcilienchor
24.11.2013	Ewigkeitssonntag mit Gedächtnis der Verstorbenen	Ref. Kirchgemeinde
29.11.2013	Gemeindeversammlung Schützenhaus Glarus	Gemeinderat
30.11.2013	Chlausumzug und Chlausmarkt	VVN/Industrie- Gewerbeverein

**Dezember**

01.12.2013	Kirchgemeindeversammlung	Ref. Kirchgemeinde
04.12.2013	Chlaushock	Turnverein Riege 39+
05.12.2013	Spielnachmittag für Senioren im AWH Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
07.12.2013	Chlaushock Turnerinnenverein und Turnverein	TnV / TV
08.12.2013	ökumenisches Adventssingen in der ref. Kirche	Ref. Kirchgemeinde
08.12.2013	Stubätä im Pavillon	Harmoniemusik
09.12.2013	Chlaushock	MTV Netstal
11.12.2013	Weihnachtsfenster im Pavillon	Harmoniemusik
14.12.2013	Chlaus	Helpgruppe Netstal
14./15.12.2013	Spieltournament Jugend in Schwanden	Jugendriegen
22.12.2013	Kinderweihnacht mit Weihnachtsspiel	Ref. Kirchgemeinde
23.12.2013	Abholen Friedenslicht Näfels	Kath. Kirchgemeinde
24.12.2013	17.00 Uhr - Familiengottesdienst (Kindermesse)	Kath. Kirchgemeinde
24.12.2013	23.00 Uhr - Mitternachtsgottesdienst	Kath. Kirchgemeinde
25.12.2013	09.30 Uhr - Weihnachtsgottesdienst	Kath. Kirchgemeinde

**2014**

01.01.2014	Neujahrsapéro	Verkehrsverein
15.01.2014	Hauptversammlung, Hotel Schwert	Turnverein Riege 39+
17.01.2014	Hauptversammlung	Männerturnverein
18.01.2014	Hauptversammlung (inkl. FTV)	Turnerinnenverein
18.01.2014	Hauptversammlung	Turnverein
18.01.2014	Hauptversammlung	Harmoniemusik
07.03.2014	Hauptversammlung	Schützenverein
13.04.2014	Konfirmation, Apéro und Platzkonzert Harmoniemusik	Ref. Kirchgemeinde
25.05.2013	Orgelkonzert zum 50-Jahr-Jubiläum der Metzler-Orgel	Ref. Kirchgemeinde

**Weitere Termine für Vereinsanlässe können jeweils der Redaktion Forum bekannt gegeben werden.**



**Centro 6**  
«Meine Welt für Gesundheit – Wohlergehen – Familie»

felber's kinderland nähcenter | OSTEOPATHIE GLARNERLAND  
SABRINA | Easy REISEN | franca fuentes medizinische kosmetik  
di caudo architektur ag | amälada netstal  
inform plus | Bis ristorante | averimo



**aspo**



**Ragotti + Weber**



**KFN**  
Kalkfabrik Netstal AG  
www.kfn.ch



**hr.zubli**  
eidg. dipl. Malermeister  
Mollis 055 612 38 37



**OSWALD**  
BAUKERAMIK GmbH  
Näfels-Netstal 078 885 99 67  
Ihr Spezialist für:  
Ofenbau • Plattenbeläge  
Specksteinöfen • Natursteinbeläge



**JSS** GmbH  
Erfahrung seit 1979  
**Sicherheit Patrouillen Verkehrsdienste**  
Kompetent, Zuverlässig, Professionell  
www.jaba-security.ch / www.zivile-sicherheit.ch  
7007 Chur, Tel. 081 252 22 88 / 8153 Rümlang, Tel. 044 361 96 01/ 8754 Netstal, Tel. 055 210 00 74



**Metzgerei Molki Netstal**  
Molkerei  
Molki Netstal  
Milch und Fleisch AG  
Landstrasse 11, 8754 Netstal  
Tel./Fax 055 640 22 25  
www.molkibett.ch  
info@molkibett.ch

## Schulferien 2013

29.06.2013 - 11.08.2013	Sommerferien
05.10.2013 - 20.10.2013	Herbstferien
21.12.2013 - 05.01.2014	Weihnachtsferien

## Schulfreie Tage 2013

Kreuzmarkt	Donnerstag, 19. September
------------	---------------------------

## Proben und Turnstunden der einzelnen Vereine

Seniorenturnen Frauen	Mittwoch neue Turnhalle	13.45 - 14.45
Seniorenturnen Männer	Mittwoch /Schnuppern erlaubt / neue Turnhalle	15.00 - 16.30
Pro Senectute	Mittwoch Turnen SeniorenInnen AH Bruggli	09.30 - 10.30
Turnverein Aktivsektion	Dienstag / Freitag (www.tvnetstal.ch)	20.00 - 22.00
Jugi Knaben gross	Freitag	18.30 - 20.00
Jugi Knaben klein	Donnerstag	17.15 - 18.45
Nationalturnerriege	Dienstag	18.45 - 20.00
TV 39+	Mittwoch	20.00 - 21.30
Männerturnverein Volleyball	Montag	19.00 - 20.00
Männerturnverein	Montag	20.00 - 22.00
Frauenturnen (TnV)	Mittwoch	20.00 - 21.15
Turnerinnenverein	Donnerstag (Volleyball)	19.00 - 20.00
Turnerinnenverein	Donnerstag (Turnen)	20.00 - 22.00
Jugi Mädchen klein	Freitag	17.15 - 18.30
Jugi Mädchen gross	Dienstag	17.15 - 18.45
Kinderturnen KITU	Montag (MZH)	14.30 - 15.20
Kinderturnen KITU	Montag (MZH)	15.30 - 16.20
MUKI-Turnen	Mittwoch (MZH)	09.45 - 10.45
Schützenverein Pistolen (Auli)	Dienstag (www.svnetstal.ch)	17.00 - 20.00
Schützenverein 300m (Butzi)	Donnerstag (www.svnetstal.ch)	17.15 - 19.00
Hausfrauenturnen Netstal	Donnerstag in der alten Turnhalle	08.50 - 09.50
Harmoniemusik	Mittwoch / allfällige Zusatzprobe Freitag	20.00 - 22.00
Cäcilienchor	Freitag in der kath. Unterkirche	20.15 Uhr
Fussballclub	1. Mannschaft Dienstag und Donnerstag	19.30 - 21.00
Gemeinnütziger Frauenverein	jeden Montag, Walking ab Gemeindehaus	17.45 Uhr
Gemeinnütziger Frauenverein	jeden Mittwoch, 08.30, Walking ab Fussballplatz-Süd	08.30 Uhr
Gemeinnütziger Frauenverein	jeden Donnerstag, 19.15, Yoga im Bruggli	19.15 Uhr
Gemeinnütziger Frauenverein	jeden letzten Montag im Monat, Jassen Chilchästübli	19.30 Uhr
Samariterverein	Übungslokal Samariterstübli	20.00 - 22.00
Helpgruppe Netstal	(Detailprogramme folgen)	09.30 - 11.00

## Vereinstätigkeiten aus Sicht des Verkehrsvereinspräsidenten

Geissrippis Wunsch



Helfen Sie mit, unser Dorfleben attraktiv zu gestalten. Besuchen Sie die Netstaler Veranstaltungen. (Foto zVg)

(psg) In unserem Dorf Netstal sind nach wie vor viele Vereine und damit auch deren Mitglieder aktiv, sei dies im sportlichen, aber auch im geselligen Bereich. Ebenfalls werden immer wieder tolle Anlässe organisiert, dies einerseits um den Verein vorzustellen aber auch um die Finanzen auf einem gesunden Stand zu halten.

Als Verkehrsvereinspräsident habe ich verschiedene Kontakte, praktisch zu allen Vereinen und wir können auch immer wieder bei den offiziellen Dorfveranstaltungen wie Chilbi, Kreuzmarkt, Chlausumzug usw. auf die bewährte Mithilfe der verschiedenen Vereine zählen. Hierfür möchte ich allen Vereinen und den Vereinsmitgliedern recht herzlich danken, denn ohne diese Hilfe wäre für uns die Durchführung genannter Anlässe

nicht möglich. Ebenfalls ein grosser Dank gehört natürlich auch der Netstaler Bevölkerung und den Firmen, die verschiedene Anlässe immer wieder in finanzieller Hinsicht unterstützen, dies ist einfach super – danke.

Aber nun habe ich doch ein Anliegen, welche v.a. die Netstaler Bevölkerung betrifft und dies ist verschiedentlich auch eine Problematik anderer Organisatoren von Anlässen. Wenn ein Anlass in einer Halle oder wo dies auch immer ist organisiert wird, freut man sich, wenn möglichst der grosse Teil der Plätze besetzt ist. Dies gibt den Verantwortlichen auch die entsprechende Motivation aber auch indirekt den Dank retour. Leider stelle ich immer wieder fest, dass gerade die grosse Anzahl der Besucher v.a. aus dem Dorf fehlt. Eine

direkte Antwort auf diese seit längerer Zeit feststellbare Tendenz kann ich nicht geben, denn parallel dazu vernehme ich auch, dass es super sei, dass etwas gemacht werde.

Was können wir Vereine tun oder machen wir tatsächlich etwas falsch, ev. gibt es zu viele Anlässe und damit Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung/Unterhaltung?

Geben sie uns die Antwort, wir nehmen Anregungen gerne entgegen und noch viel besser, zeigen sie uns mittels ihrer Präsenz bei den nächsten Anlässen, dass wir auf dem richtigen Weg sind – herzlichen Dank.

VVN, Peter Schadegg, Lerchengut 8, Netstal, Tel. 055 640 80 35 oder E-Mail pschadegg@bluewin.ch

## Fachkräfte gehen verloren

(Jh) Seit dem Zusammenschluss der Gemeinden hat sich vieles verändert, nicht alles zum Positiven. Ein schlechtes Beispiel sind die Wander- und Bergwege. Früher hatte man im Dorf Fachpersonal mit jahrzehntelanger Erfahrung, etwa Fridolin Weber (Kreuzbühlstrasse) oder Förster Jakob Leuzinger, die kannten jeden Weg der zum Gemeindegebiet von Netstal gehört. Entsprechend wurde er in Stand gehalten. Nach einem heftigen Gewitter wurde der zuständige Gemeindeangestellte aufgebeten, um den Wegen nachzugehen, Rillen auszuputzen und allfällige Schäden zu beheben. Der Förster mit langjähriger Routine wurde mit einem Arbeiter sowie einem Lehrling ins Gelände geschickt und die beiden führten die Arbeiten fachgerecht aus.

Heute wird Personal aus dem Werkhof vom neuen Glarus-Mitte in ein ihnen unbekanntes Gebiet geschickt. Vom fachgerechten Wegbau haben sie meist kaum Ahnung oder es ist keine Fachkraft dabei, die den Leuten vor Ort die wichtigsten Arbeiten zeigen kann. Nicht nur Ennendaner Bürger jammern, die Wanderweg in die Ennetberge oder nach

## Geissrippis Lätsch

Eugsten seien in einem mangelhaften Zustand. Von Netstal aus führen diverse Wanderwege in die Ennetberge, zum Teil werden sie von privaten Bürgern in Stand gehalten, damit sie einigermaßen begehbar sind.

Ein noch schlechteres Beispiel ist der Auerenweg. Der früher durch seine «tausend» Holztritte bekannt-berühmte Bergweg auf den Wiggis ist in einem bedenklichen Zustand. Nur noch die Hälfte an Holzritten sind auf dem Weg auf die Auerenalp eingeschlagen und dies teilweise mangelhaft. Das heisst die Eisenstange, die den Holztritt festhält, ist vor der Holzkannte eingeschlagen, statt mitten durch das Holz hindurch. Viele geraten so beim «z'Alpfahren» mit dem Vieh aus der Verankerung, das Holz spickt weg und die leeren Eisenstangen sind eine Gefahr für die Klauen der Tiere. Durch die fehlenden Tritte wird der Weg für die Tiere noch strenger als er es ohnehin schon ist. Doch wie soll ein Lehrling wissen wo ein Holztritt hinkommt, wenn kein Fachmann aus dem Dorf bei ihm ist? Die guten alten Zeiten, gerade in solchen Fällen, sind wohl nur noch ein Buch der Erinnerung.

## Neu in Netstal: JSS Zivile Sicherheit

(kämü) Vielleicht ist Ihnen das Inserat im Forum 1-13 aufgefallen. Da wirbt die JSS für «Sicherheit, Patrouillen und Verkehrsdienst». Ich will wissen, wer hinter dieser Firma steckt und rufe die abgedruckte Telefonnummer an. «Do, isch Bähler, ä Momänt bitte», tönt es im breitesten Bündner-Dialekt. Im Hintergrund ist eine Frauenstimme am Funk zu hören. Jack Bähler antwortet kurz und sagt zu mir: «Ich bi ebä grad ufem Lukmanier, mit müend da im Baustelle-Bereich dr Verkehr reglä.» Aha, diese Firma hat was mit Verkehrsregelung zu tun, denke ich und mache einen Termin mit Jack Bähler ab im Büro in Netstal, genauer gesagt an der Landstrasse 2, d.h. im ersten Stock des «Evasioni»-Gebäudes vis-à-vis des Wiggisparks.

### Verkehrsregelung und Gebäudeüberwachungen

Seit 1. Oktober 2012 hat die JSS (früher JABA-Security-Service) eine Filiale in Netstal. Hauptsitz ist in Chur, eine weitere Filiale in Rümlang. Die Firma wurde 1979 von Jack Bähler gegründet. In den ersten paar Jahren war er vorwiegend als Privatdetektiv im In- und Ausland tätig. Nach einem Besuch bei Scotland Yard in London wusste er, dass er etwas in dieser Richtung zu seinem Beruf machen wollte. Heute sind bei JSS vier Festangestellte und 14 Aushilfen, die Hälfte davon Frauen. Hinzu kommen Schutzhunde. Bähler selbst ist mit zwei Rottweilern unterwegs. Kamen früher mehrheitlich Aufträge für Polizeistunden-, Alpweg-, Pilz- und Strahlerkontrollen, so sind es heute mehrheitlich Baustellen-Absicherungen samt Verkehrsregelung, Gebäudeüberwachungen, Objekt-Sicherungen sowie Nachtpatrouillen und Revierstreife. «Besonders aktuell sind im Moment im Raum Winterthur Schulhaus-Überwachungen, um randalierende Schüler im Zaun zu halten und die Verhinderung



Jack Bähler mit seinen beiden Rottweilern vor dem Büro in Netstal. (Foto: Käthi Müller)

von Vandalismus.» Eine gefährliche Sache war, zu Fuss vor der Strassenmarkierungsmaschine und mitten auf der Fahrbahn die Automobilisten zu warnen. «Ich habe nun einen Quad - so etwas wie ein Vierrad-Töff - mit Blitz- und Drehlichtern ausgestattet und fahre so vor der Strassenmarkierungsmaschine, das gibt uns mehr Sicherheit.» Die JSS wird von der Polizei auch gerufen, wenn z.B. ein Verkehrssignal den Verkehr nicht mehr «schlucken» kann. Die JSS-Leute regeln dann "von Hand" den Verkehr und sorgen dafür, dass Postautos usw. nicht zu lange im Stau stecken.

### Im Glarnerland Fuss fassen

Während JSS im Bündnerland und in Zürich mit Aufträgen überhäuft wird, sind die Glarner noch etwas zurückhaltender. «Wir würden gerne mit den Behörden oder Organisatoren von grossen Anlässen zusammenarbeiten, denn was wir im Glarnerland verdienen, wird auch

im Glarnerland versteuert», beteuert Jack Bähler, Bürger von Matt.

Die Aus- und Weiterbildung seines Teams wird jeweils von Januar bis März firmenintern durchgeführt. «Die Leute zwischen 20 und 65 müssen fit, belastbar und ohne Strafregister-Eintrag sein sowie eine schnelle Auffassungsgabe haben. Für mich ist es der schönste Beruf, er ist Tag und Nacht sehr abwechslungsreich und man lernt viele Leute und neue Orte kennen.»

Und noch etwas: Bei JSS sind bewilligungsfreie «Guardian-Angel»-Selbstschutz-Pistolen erhältlich. «Der Vorteil ist, dass jede erwachsene Person problemlos Angreifer oder Einbrecher auf vier Meter Distanz und ohne Druckabfall mit einem unschädlichen Reizstoff handlungsunfähig machen kann.»

JSS Zivile Sicherheit, Landstrasse 2, Netstal, Telefon 055 210 00 74 / 079 682 01 33 [www.zivile-sicherheit.ch](http://www.zivile-sicherheit.ch)

**SPÄLTU AG**  
8754 Netstal  
Immobilienverwaltung  
Lerchenstrasse 22 Postfach 176  
Tel. 055 640 11 88  
Fax 055 640 11 89  
E-Mail [spaeltuag@bluewin.ch](mailto:spaeltuag@bluewin.ch)

**Gasthof Elggis**  
Spezialitäten:  
• Cordon bleu/vert  
• Pöulet im Chörbli  
bei der Kalchi, 8754 Netstal, Tel. 055 640 25 55  
Oberlanggüetli 1  
Montag und Dienstag Ruhetag

**PS Metall AG**  
Schlosser- und Montagearbeiten  
Altigerweg 9, 8754 Netstal  
079 691 16 75

**villiger** ihr brotmacher  
Landstrasse 72  
8754 Netstal  
[www.brotmacher.ch](http://www.brotmacher.ch)  
055 640 20 67  
[brotmacher@bluewin.ch](mailto:brotmacher@bluewin.ch)

Phone 055 650 16 00  
Fax 055 650 16 01  
GASTHOF RHODANNEN BERG  
vorne am Klöntalersee 850 m ü.M.

**oswald electric ag**  
Schalt- und Steuerungsanlagen  
Kleinzaun 5 8754 Netstal  
Tel. 055 650 14 16  
Fax 055 650 14 17  
E-Mail: [oswaldelectricag@bluewin.ch](mailto:oswaldelectricag@bluewin.ch)

Baugeschäft Cescato Bruno  
Fuchsgut 8, 8754 Netstal  
Telefon 055 640 53 31  
Natel 079 623 48 89

**schnyder-vst**  
Gebäudebewertungen  
Immobilienreuehand  
Immobilienverkäufe  
Sachschadenmanagement  
Sachschadenexpertisen  
Risikobeurteilungen  
055 640 21 29 / 079 367 56 28  
[info@haschy.ch](mailto:info@haschy.ch)  
[www.schnyder-vst.ch](http://www.schnyder-vst.ch)

**GARAGE WURSTEISEN AG le GARAGE**  
Wegweisend in Qualität und Service  
Landstrasse 4  
8754 Netstal  
Tel. 055 640 34 93  
Fax 055 640 78 48  
[info@wursteisen.ch](mailto:info@wursteisen.ch)



## Vom Eismeister zum Weinhändler

(hasp) Francesco Cremonese aus Netstal – wer kennt ihn nicht. Während vielen Jahren amte Franz, wie ihn seine Freunde nennen, als kompetenter Eismeister der Kunsteisbahn Buchholz in Glarus. Zudem organisierte er jährlich die phantastischen Eis-Revues mit Teilnahme der Einkunstlauf-Crème de la Crème.

Als frischgebackener Rentner und Geniesser lukullischer Freuden, mit Weingott Bacchus trotz italienischem Namen zwar nicht verwandt, aber dank seinen profunden Weinkenntnissen eng verbunden, hat Francesco Cremonese kürzlich mit seiner Frau Emmi einen familiären Weinhandel eröffnet. Unter dem Firmennamen «CREWI Import-Export» bietet der aus der Provinz Treviso stammende Exil-Italiener mit Schweizer Pass erstklassige italienische Spezialitäten aus seiner Heimat an. Auf dem reichhaltigen Angebot stehen nebst auserlesenen, vorzüglichen Rotweinen und Weissweinen aus der Region auch prickelnd frische Proseccos aus den Anbaugebieten links



Lust auf Italianità? Franz Cremonese bietet erstklassige Spezialitäten an. (Foto: Hans Speck)

und rechts des Flusses Piave. Ausgewiesene Weinkenner wissen, dass der echte Prosecco exakt aus dieser Region stammt. Die kulinarische Palette aus Italien wäre aber nicht vollständig, würden da nicht zusätzlich exquisite Grappas namhafter Destillateure und verschiedene hervorragende Salami, Coppa und vieles mehr auf der Produktliste stehen.

Die «CREWI Import-Export» würde sich freuen, viele neue Kunden mit den kulinarischen Freuden aus Italien bekannt zu machen. Ein perfekter Hauslieferdienst ist jederzeit gewährleistet. CREWI Import-Export, Familie F. + E. Cremonese, Kublihoschet 31, Netstal 055 640 47 17 (Büro) 079 339 08 43 (Mobil), E-Mail crewi@bluewin.ch

## Die neu gestaltete Socar-Tankstelle

(cb) Während Jahren zierte das bekannte ovale Esso-Signet den nördlichen Dorfeingang. Auf den 1. Juli 2012 hat sich Esso aus der Schweiz zurückgezogen und das Tankstellen-Netz wurde von Socar übernommen. Socar ist die Abkürzung für State Oil Company of Azerbaijan Republic. Mit der Übernahme von Esso hat sich Socar auch mit Migrolino zusammengeschlossen, und so entstehen schweizweit rund 50 Tankstellen mit Migrolino-Shops.

In der Breite wurden Mitte Juni 2013 die Logos gewechselt und der Verkaufsladen umgestaltet. Das Sortiment ist ähnlich wie zuvor, man bekommt ausser Frischprodukten das Meiste von A (wie Autozubehör) über B (wie Brot) und G (wie Getränke) bis Z (wie Zeitschriften).



Aus der Esso-Tankstelle mit Shop wurde eine Socar-Tankstelle mit Migrolino-Shop. (Foto: Christian Bosshard)

Zudem erhält man auf den Treibstoff auch Cumulus-Punkte. Erweitert wurden auch die Öffnungszeiten: der Shop ist jeden Tag von 06.00 bis 22.00 Uhr ge-

öffnet. Wenns so weiter geht, dauert es in Netstal nicht mehr lange, und wir können rund um die Uhr einkaufen!

## Prominenter Netstaler

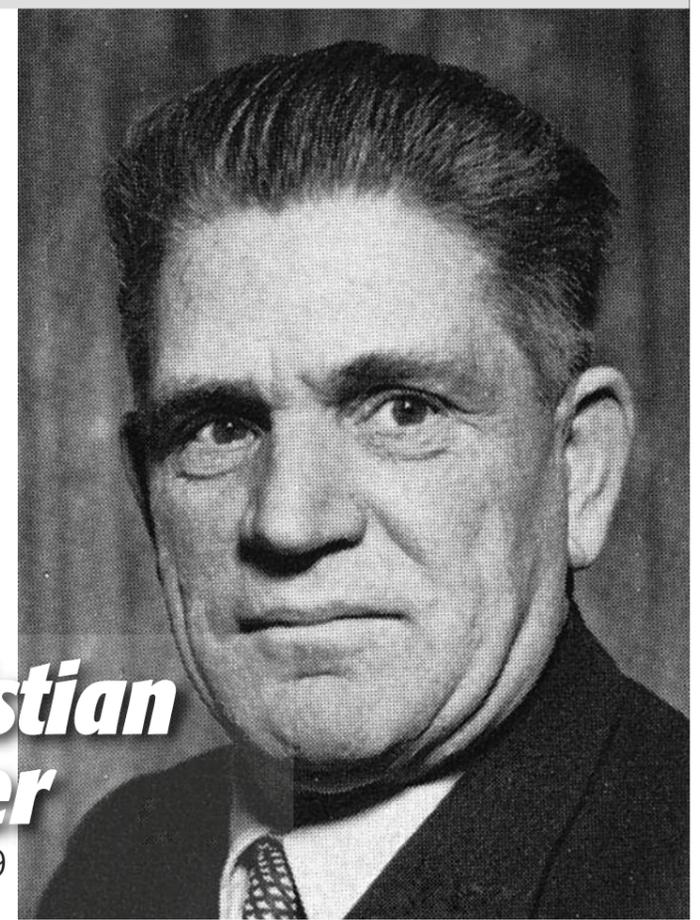
(hasp) Wir kommen in unserer Retrospektive über prominente Netstaler langsam, aber sicher in die Neuzeit. In dieser Ausgabe erinnern wir uns an den engagierten SP-Politiker Christian Meier, erster Glarner SP-Politiker im Nationalrat, erster Arbeitssekretär des Kantons Glarus und Mitbegründer und Präsident des Kantonalen Gewerkschaftskartells.

Ich mag mich noch sehr gut an den markanten Mann mit dem grossen, schwarzen Hut erinnern. Nationalrat Christian Meier wohnte in einem einfachen, gemütlichen Wohnhaus am Postweg in der Nähe der Metzgerei von Jakob Kamm. Nationalrat und Gemeinderat Christian Meier, der meistens in einem schwarzen Anzug gekleidet war, sahen wir Lausebengel wohl aufgrund seiner politischen Tätigkeiten eher selten, obwohl sein Wohnhaus sich mitten in unserem Revier befand und unsere «Jugendgang» täglich das Quartier rund um den Wohnsitz unseres Protagonisten unsicher machte. Als Nationalrat mit prall gefüllter Agenda und all den vielen Sessionswochen, Verpflichtungen und Repräsentations-Aufgaben wohnte Christian Meier vermutlich mehr in der Bundeshauptstadt Bern als in seiner Wohngemeinde in Netstal.

### Vom Schreiner zum Bundespolitiker

Christian Meier kam am 3. Juni 1889 in Netstal als Sohn des Giessers Christian Meier und der Maria, geborene Leuzinger, zur Welt. Meier erlernte den Beruf eines Schreiners. Ab dem Jahre 1911 war er in verschiedenen Grossstädten in Deutschland beschäftigt. Daneben eignete er sich autodidaktisch Wissen über volkswirtschaftliche und sozialpolitische Belange an. Im Jahre 1918 übernahm Meier das Amt als Arbeiter-Sekretär für den Kanton Glarus. Im gleichen Jahr avancierte er zum Präsidenten des Kantonalen Gewerkschaftskartells. Dieser Institution blieb er

**Christian Meier**  
1889–1959



als Vorsitzender einundvierzig Jahre treu. Im Jahre 1921 heiratete er Maria, die Tochter des Johann Hemmi. Christian Meier starb am 3. Dezember 1959 ein halbes Jahr nach Vollendung seines 70. Lebensjahres – im Kantonsspital in Glarus vermutlich an einer Lebensmittelvergiftung.

### SP-Politiker aus altem Schrot und Korn

Christian Meier stellte seine Dienste der Gemeinde Netstal während über dreiunddreissig Jahren von 1926 bis zu seinem Tode im Jahre 1959 als engagierter und äusserst geschätzter Gemeinderat uneigennützig zur Verfügung. In dieser Zeit setzte er sich mit viel Enthusiasmus und Engagement für die sozialen Anliegen aller Mitbürger ein. Auf kantonaler Ebene war er zwischen 1920 und 1959 im Glarner Landrat vertreten. Stets war ihm das sozia-



le Gedankengut seiner Partei ein treuer Wegbegleiter. Als erster Glarner SP-Politiker wählten ihn die Glarner Stimmbürger im Jahre 1943 zum Nationalrat. Dies war zugleich sein politischer Höhepunkt. Seine Worte fanden in der grossen Kammer in Bern jeweils grosse Beachtung und die Wertschätzung bei seinen Ratskollegen war über alle Parteigrenzen hinweg gross. Im Nationalrat war Meier unter anderem als Mitarbeiter in der AHV-Kommission tätig. Zudem präsidierte er zwischen 1918 und 1959 die SP des Kantons Glarus. In den Jahren 1919 bis 1959 gehörte er dem Zentralvorstand der SPS an. Christian Meier war ein entschiedener Gegner des Anarchismus und feuriger Befürworter demokratischer Grundsätze. So engagierte er sich für den Ausbau der Arbeitslosen-Versicherung und für Kollektiv-Arbeitsverträge im Gewerbe und in der Industrie.

## Der letzte Vorstand des FTV verabschiedet sich



Der Vorstand des Frauenturnvereins Netstal mit seiner Ex-Präsidentin Marita Winkler freut sich, dass ihr Verein unter den Fittichen des TvN als "Frauenturnen Netstal" weiterbesteht.

mw. Der Frauenturnverein Netstal löste sich am Freitag, 11. Januar 2013, zu seiner 65. und letzten Hauptversammlung auf. Er besteht jedoch weiter als «Frauenturnen Netstal» unter der Vorstandsleitung des Turnerinnenvereins Netstal. Da keine neuen Vorstandsmitglieder rekrutiert werden konnten, war dies der einzige Weg unserem Verein das Überleben zu ermöglichen. Ganz herzlich bedanken wir uns bei den Turnerinnen für die Aufnahme als Untergruppe in den

Turnerinnenverein Netstal. Auch dem GLTV gilt unser herzlicher Dank für die Unterstützung bei der Gestaltung des neuen Reglements.

Der ehemalige Frauenturnverein Netstal bedankt und verabschiedet sich und hofft auf ihr Wohlwollen als Frauenturnen Netstal.

Die Turnstunde des Frauenturnen Netstal ist weiterhin mittwochs von 20.00 – 21.15 Uhr in der Turnhalle unter der Leitung der beiden Vorturnerinnen Carla Hunold

und Myrtha Nobs. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied in unserer Gruppe.



**Gartenunterhalt  
Hans Zahner GmbH**  
Niederurnen/Netstal

Amerikaweg 2  
8867 Niederurnen  
Telefon 055 620 15 58  
Telefax 055 620 15 59  
garten.zahner@solnet.ch

## Bleib fit mit den Seniorenturnern



Kraft und Beweglichkeit bis ins hohe Alter - dank der Seniorenturner.

(tj) Wir sind eine Gruppe Pensionierter, die sich während der Schulzeit jeden Mittwoch unter der Anleitung der gut ausgebildeten Turnleiterin Adreana Lehmann zur Turnstunde trifft. Ziel ist die Erhaltung der körperlichen und geistigen Fitness bis ins hohe Alter. Das Programm ist dreiteilig, eine halbe Stunde Gymnastik, eine halbe Stunde Spiele und zum Schluss eine halbe Stunde Prellball. Um da mitzumachen braucht es keine turnerische Vorbildung, jeder macht das mit, was ihm möglich ist. Während der Schulferien pflegen wir die Kameradschaft, in den Sportferien mit einem Kegelschub, in den Frühlingferien mit 10-m-Druckluftschüssen, im Sommer mit einer Klöntalwanderung mit Grill und einem Ausflug, im Herbst mit Minigolf. Zum Jahresabschluss findet im Restaurant Bären das Absenden mit einem feinen Nachtessen statt.

Wir freuen uns auf neue Kollegen «mach mit – bleib fit!»

*Wir turnen jeden Mittwoch während der Schulzeit von 15.00 bis 16.30 Uhr.*

Kontakt: Willi Lütschg, Telefon 055 640 42 65; Christian Winkler, Telefon 055 640 51 55 oder Tobias Jenny, Telefon 055 640 55 91.



Ausflüge und gemütliches Beisammensein fördern die Kameradschaft. (Fotos: zVg)

## 15 Jahre Fantastischer-Koch-Klub FKK Netstal



Die FKK-Männer sind keine Nudisten, sondern ein Klub fantastisch kochender Männer. (Fotos: Hans Speck)

(hasp) Fünfzehn Jahre sind es her, seit eine tief verankerte Idee des langjährigen Präsidenten, Chefkochs und FKK-Gründers Peter Purro in die Tat umgesetzt und er gemeinsam mit einer «Herde von Männern am Herd» aus einer Idee Nägel mit Köpfen machte. Und alsbald dampften die Pfannen in der Schulküche beim Sekundarschulhaus in Netstal. Ein Blick durch die Fenster zeigte bestandene Männer in schwarzen Kochschürzen, rund um die Kochherde stehend, schwer bewaffnet mit Messern und Kochkellen, eifrig diskutierend und neueste kulinarische Kreationen erfindend. Herrliche Düfte entschwanden durch die Schulhausfenster und liessen erahnen: Hier sind Meister des Fachs am Werk!

Zugegeben, fünfzehn Jahre sind in einem Verein keine allzu lange Wegstrecke, aber alleweil Grund genug, dieses Ereignis gebührend zu feiern. Und das

taten die FKKler am 1. Juni denn auch ausgiebig. Trotz Hudelwetter füllte sich das Festzelt beim Restaurant Bahnhofli im Laufe des Nachmittags zusehends. Kein Wunder, versprach doch die Affiche kulinarische Köstlichkeiten, die keine Wünsche offen liessen. Auf der Menükarte standen die FKK-Dauer-

brenner Chili con Carne, Risotto ai Funghi oder die Chilbi-Chnusperli, welche beim Festpublikum reissenden Absatz fanden. Wir gratulieren an dieser Stelle dem jubilierenden FKK unter seinem neuen Präsidenten Stephan Eckertlin und wünschen allen Hobbyköchen weiterhin viel Freude bei ihrer Passion.



Die zahlreichen Jubiläums-Besucher liessen sich vom FKK verwöhnen.

## SCHLUSSGANG mit Jakob Heer

(cb) Nein, nein, nicht dass Jakob (Köbi) Heer seinen letzten Gang als Schreiberling beim Forum hat, ganz im Gegenteil, er schreibt gerne für uns Netstaler. Im Klöntal aufgewachsen, erlernte er den Malerberuf. Schon zur Lehrzeit zog es ihn zu den Schwingfesten und so wurde er vom Glarner Schwingerverband angefragt, ob er für die Presse die Berichterstattung übernehmen wolle. So begann seine Laufbahn als Sport-Korrespondent. Später schrieb er die Matchberichte für den FC Netstal, die sich vor allem für Fussball-Laien fast wie Krimis anhörten.

Allerdings schlägt sein Herz vor allem für die Schwinger. Selbst nie aktiv, schrieb er schon vor 17 Jahren Zeitungsartikel von den Schwingfesten in der ganzen Ostschweiz.

Als er letzten Herbst vom Chefredaktor der Zeitung «SCHLUSSGANG» angefragt wurde, für seine Zeitung als Redaktor zu arbeiten, sagte er sofort zu. Anfang 2013 absolvierte er einen Kurs in Journalismus in Luzern, zudem machte er noch eine Ausbildung für Sport-Berichterstattung in Magglingen. Am 1. März 2013 begann er



Verkehrte Welten: Köbi in einem schwarzen T-Shirt, dafür das Auto im Schwinghemd-Design.

nun seine neue Arbeit als stellvertretender Chefredaktor der Zeitschrift «SCHLUSSGANG». Diese Zeitschrift erscheint seit bald zehn Jahren mit einer Auflage von 10'000 Exemplaren. Im Sommer erscheint sie alle zwei Wochen, im Winter einmal pro Monat. Die Berichterstattung ist unabhängig, ist also keine Verbandszeitschrift des Schwingerverbandes.

Gegenwärtig ist Köbi jedes Wochenende

an ein bis zwei Schwingfesten. Der Höhepunkt ist dann Ende August 2013, da ist das Eidgenössische Fest in Burgdorf. Und da konnte eine Frage nicht fehlen: Wer siegt im Schussgang? «Matthias Sem-pach,» war seine rasche Antwort. Mal sehen, ob sein Tipp stimmt!

Wir wünschen ihm jedenfalls viel Freude in seinem neuen Beruf.

## Pilze im naturnahen Garten

(j.k.) Auch in unseren Gärten kann anstelle von fremdländischen Pflanzen immer häufiger Einheimisches aus Feld und Wald entdeckt werden. Unsere Vegetation ist an Klima und Boden angepasst und muss im Winter nicht geschützt werden. Ausserdem brauchen naturnahe Gärten wenig Pflege und Pestizide werden nicht benötigt.

Wenn man der Natur etwas Zeit lässt und die Voraussetzungen stimmen, kann im eigenen Garten unverhofft Überraschendes entdeckt werden. So in einem Garten bei den Sportanlagen im Schlöffeli: An einem Baumstrunk bildeten sich tellergrosse Pilze. Es handelt sich um Schup-

penporlinge, die im ausgewachsenen Zustand zu den grössten einheimischen Pilzarten zählen. Die aus totem Holz hervorbrechenden Hüte sind mit braunen Schuppen versehen. Jung sind die Pilze weich, später werden sie mit eingerolltem Rand ledrig. Solche Naturphänomene erfreuen jeden Naturfreund und bestätigen, dass einheimische Pflanzen ohne Geldauslagen ebenso dekorativ sein können.



Der Schuppenporling ist ungeniessbar. (Foto: Jakob Kubli)

**Berichtigung** • (psg) Im Forum 1/2013 wurden im Bericht betreffend Aufhebung der Deponie Netstal fälschlicherweise die Technischen Betriebe Glarus erwähnt.

Wir entschuldigen uns für diesen Fehler, natürlich ist für dieses Geschäft die Abteilung Werkhof und Forst der Gemeinde Glarus verantwortlich.



## Sport! Sport! Sport!

Um 7.50 Uhr versammelten sich alle Schüler der 1.–6. Klasse auf dem Fussballplatz in Netstal. Punkt 8.00 Uhr ging es dann los.

Als erstes hatten wir den Crosslauf, der sehr lange dauerte. Wir mussten drei Runden um den Fussballplatz, dann um den Spielplatz und um den Kiesplatz rennen. Wow! Das war wirklich streng! Als wir da fertig waren, gingen wir weiter zum Hindernisparcours. Diese Disziplin fand ich am besten. Wir mussten die Sprossenwand hochklettern und hinunterspringen, dann um den Slalom rennen und auf den Seilen schwingen, die aufgehängt waren. Dann mussten wir auf allen

Vieren (Beine und Arme) auf die Barren klettern, auf den Bänken balancieren und mit den Pedalos hin und zurück fahren. Weiter mussten wir mit den Gymnastikbällen um die Stäbe springen und ins Ziel rennen.

Als nächstes mussten wir mit den Kindergärtnern zum Ballwurf. Dort mussten wir den Ball so weit wie möglich werfen und man hatte zwei Versuche. Dann kamen wir zum Weitsprung. Der Anlauf war ca. fünf bis sechs Meter. Der Weitsprung hat mir nicht so gut gefallen, weil ich auch nicht weit springen konnte. Es gab aber Schüler, die es bis zu drei Metern geschafft haben!

Vor dem Mittag war dann noch der 80 Meter-Lauf. Der war sehr gut, denn man musste gegen jemanden rennen und das liebe ich! Wir mussten immer zu zweit rennen. Ich war so froh, denn ich habe gewonnen. Juhuuu!



## Schule

Dann hatten wir Mittag. Der war sehr gemütlich. Wir konnten bräteln, spielen und Vieles mehr. Dort mussten die Kindergärtner nach Hause gehen.

Am Nachmittag hatten wir ein Fussballturnier. In meiner Gruppe waren: Dylan, Enes, Even, Janine, Mirja, Melanie und ich. Und das Beste war, ich habe ein Tor geschossen! Yeah!

Das Rangverlesen war sehr spannend. Bei den 5.-Klass-Mädchen hat Nives Zumiani gewonnen, Zweite wurde Rahel Schrepfer und Dritte Mirja Zimmermann. Bei den 5.-Klass-Jungs hat Isuf Ramadani gewonnen. Zweiter wurde Altin Kryeziu und Dritter Denis Sivac.

Bei den 6.-Klass-Mädchen hat Rahel Schnyder gewonnen, Zweite war Delia Giorgio und Dritte Janine Hefti. Bei den 6.-Klass-Jungs hat Tim Büttiker gewonnen. Auf dem zweiten Platz war Juan Manuel Trabe Velay und auf dem dritten Platz Dylan Longo.

Der Sporttag war für mich etwas sehr Spezielles, weil es da nur um Sport ging. Ich liebe Sport über alles!

Amanda Saljihü, 5. Klasse, Frau Paladino



## Impressionen aus dem Steinzeitlager Klasse von Peter Straub



## Schule



w i g g i s p a r k . c h

16 Fachgeschäfte  
2 Restaurants  
450 Gratis-Parkplätze



Montag – Freitag  
Samstag

9 – 20 Uhr  
8 – 18 Uhr

## Redaktionsmitglieder

Christian Bosshard (cb), Tschuoppisstrasse 41 (Inserate)  
Köbi Heer (Jh), Kreuzbühlstrasse 2  
Jakob Kubli (j.k.), Erlenweg 2  
Martin Kubli (m.k.), Erlenweg 2  
Verena Horat (Schule)  
Käthi Müller (kämü), Goldigen 6  
(Textannahme: kaethi.mueller@bluewin.ch)  
Peter Schadegg (psg), Lerchengut 8  
(Präsident Forumkommission)  
Hansjörg Schneider (HJS), Casinoweg 6  
Hans Speck (hasp), Kublihoschet 41  
Doris Weber-Jud (dwj), Centro 11  
Zusätzliche Mitarbeiter/-innen:  
Marita Winkler und Tobias Jenny

## Telefon

055 640 23 18  
079 254 97 22  
055 640 63 94  
055 640 63 94  
055 640 32 32  
079 425 26 51  
  
055 640 80 35  
055 650 15 55  
055 640 33 79  
055 640 34 03

Das Forum 3/13 erscheint Anfang November  
Redaktionsschluss Mitte Oktober

Gestaltung und Druck:  
Küng Druck AG, Näfels